

Altern lebenswert gestalten – selbstbestimmtes Wohnen in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung

Dr. Axel Viehweger

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
(Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).

Projekt

- Förderung:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Maßnahme:** Innovationen mit Dienstleistungen
- Schwerpunkt:** Technologie und Dienstleistungen im demografischen Wandel
- Projekträger:** Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen
- Projektdauer:** 08/2009 bis 06/2012
- Förderkennzeichen:** 01XZ09001 - 01XZ09005

Projektpartner

Projektleitung			
Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. 		Formen selbstbestimmten Wohnens in der Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung in der Wohnungswirtschaft	
Projektpartner	UV Sachsen GmbH 	Geschäftsmodelle in der Einheit von mikrosystemtechnischer Lösung und individueller Dienstleistung	
	ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH 	Kooperative Dienstleistungsmodelle für selbstbestimmtes Wohnen im Alter	
	ccc software gmbh 	Mikrosystemtechnische Lösungen zur Unterstützung selbstbestimmten Wohnens im Alter	
	MFPA Leipzig GmbH 	Bautechnische Lösungen zur Unterstützung selbstbestimmtes Wohnens im Alter	
Praxispartner	Wohnungsbaugenossenschaft Burgstädt eG 	Pilotlösungen selbstbestimmten Wohnens	
	LebensRäume Hoyerswerda eG 	Pilotlösungen selbstbestimmten Wohnens	
Transferpartner	<i>national</i>	GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V.	Volkssolidarität e. V.
	<i>international</i>	I.IBW Wien	Schweizerischer Verband für Wohnungswesen Zürich
		National Federation of Housing Cooperatives Hungary, Budapest	

GEFÖRDERT VOM

Wohnwünsche im Alter –

Voraussetzung für ein lebenslanges selbstbestimmtes Leben in der Wohnung

Was sind Wohnwünsche im Alter? (Quelle: Senner 2000)

- **Persönliche Sicherheit** bspw. vor Einbruch
- **Sicherheit** bei körperlichen Gebrechen
- **Medizinische Betreuung** bei Bedarf
- Erhalt **sozialer Kontakte**



Was
wird benötigt?

- Schaffung von Voraussetzungen im Mietwohnungsbau bei technologischen und baulichen Veränderungen
- Individuelle Anpassung der Wohnung an persönliche Veränderungen in Leistungsanforderungen, Vorlieben und individuelle Bedarfe
- Schaffung von kooperativen Angeboten vor Ort, die das Wohnumfeld und die Infrastruktur einbeziehen
- Gewährleistung der Beherrschbarkeit und Serviceunterstützung der Lösungen für die Zielgruppe
- Finanzierbarkeit der Angebote in der Einheit von mikrosystem- und bautechnischen sowie persönlichen Dienstleistungen

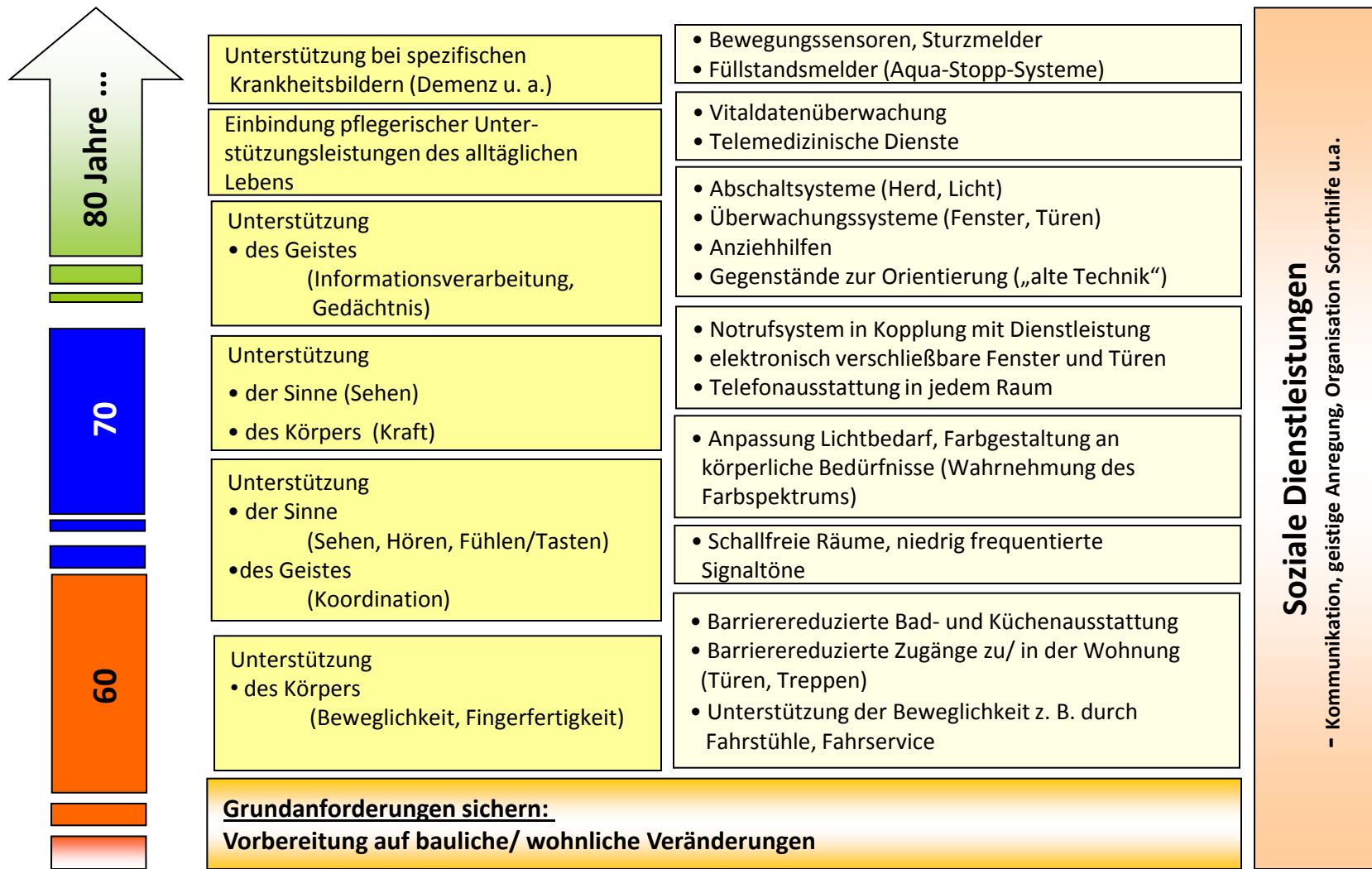
Wissenschaftliches Ziel ist die Entwicklung von Geschäftsmodellen zur Sicherung eines selbstbestimmten Wohnens in Einheit von technischer Lösung und Dienstleistung, unter Beachtung regional- und kundenspezifischer Anforderungsbedingungen, demografischer Entwicklungsprozesse und erfolgssichernder Rahmenbedingungen.

Ziel der Praxis ist die Entwicklung von Pilotlösungen zur Erhaltung der Selbstständigkeit im häuslichen Wohnbereich durch Etablierung mikrosystemtechnischer Lösungen in Formen generationsübergreifenden Wohnens.

Teilziele

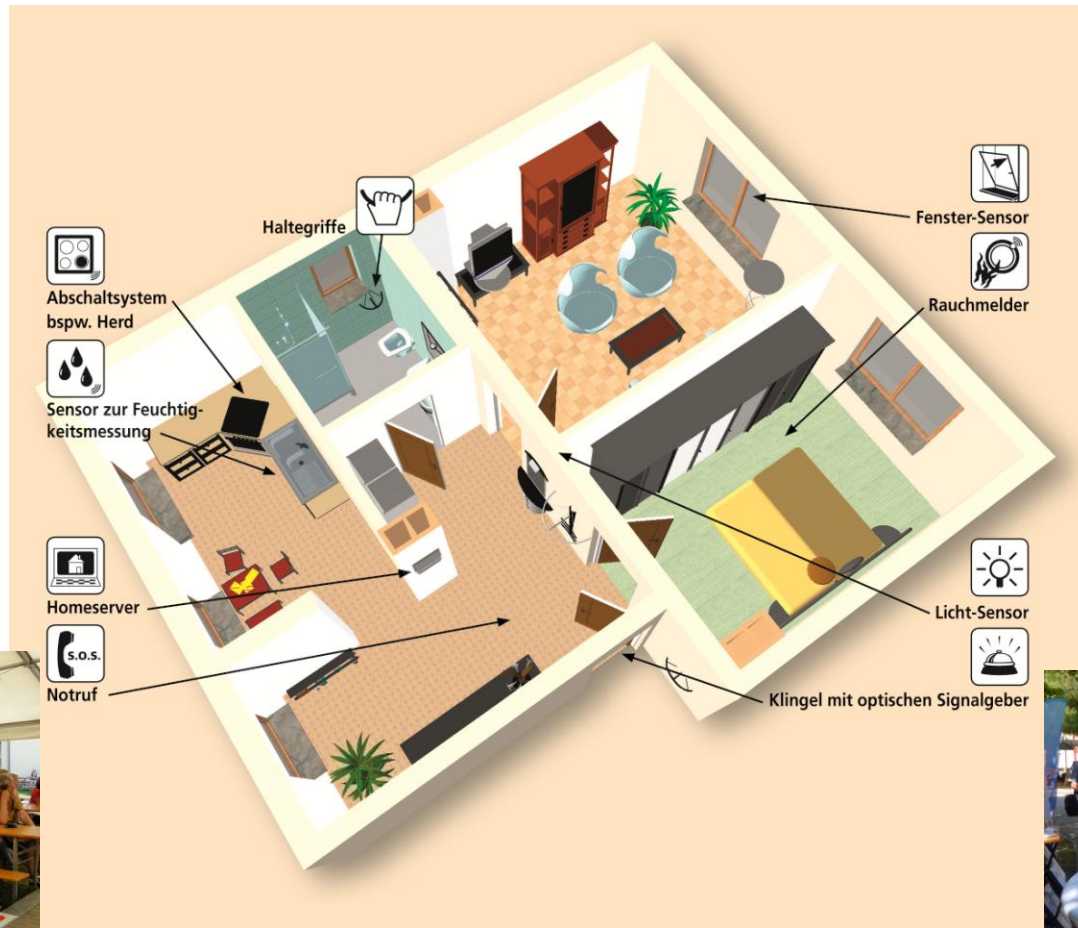
- Verbindung von persönlichen Dienstleistungen, technischen Assistenzsystemen aber auch bautechnischen Maßnahmen
- Wohnungsbaugenossenschaften, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen arbeiten zusammen, um optimale Lösungen für das Leben im Alter zu entwickeln, erproben und umzusetzen.
- Mit dem **“Lösungsansatz der mitalternden Wohnung“** soll ein **“mitwachsendes“** Konzept umgesetzt werden, dass durch seine modulare Gestaltung eine hohe Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Leistungsanforderungen der Menschen sichert.

Das Konzept „Mitalternde Wohnung“



Erste Musterwohnung in der WBG Burgstädt eG

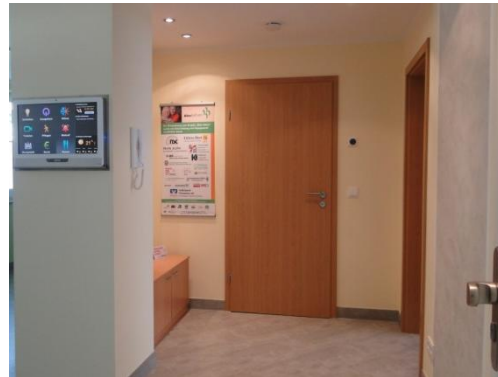
Einweihung der ersten Musterwohnung nach dem Konzept der „Mitalternden Wohnung“
10.07.2010



GEFÖRDERT VOM

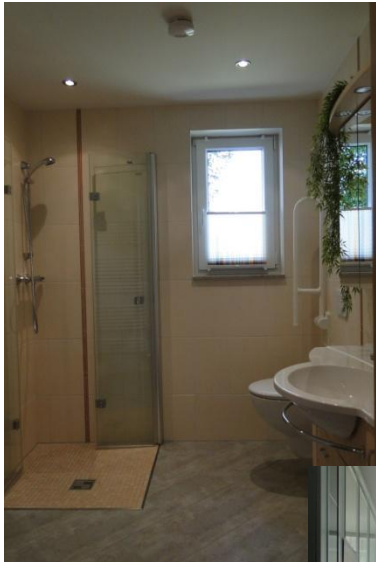
Begleiten Sie uns durch die Wohnung...

Über den
Eingangsbereich ...



... und die Diele

... ins Bad



... in die Küche



Herzlich Willkommen in der
„mitalternden Wohnung“

... ins Schlafzimmer



... ins Wohnzimmer



GEFÖRDERT VOM

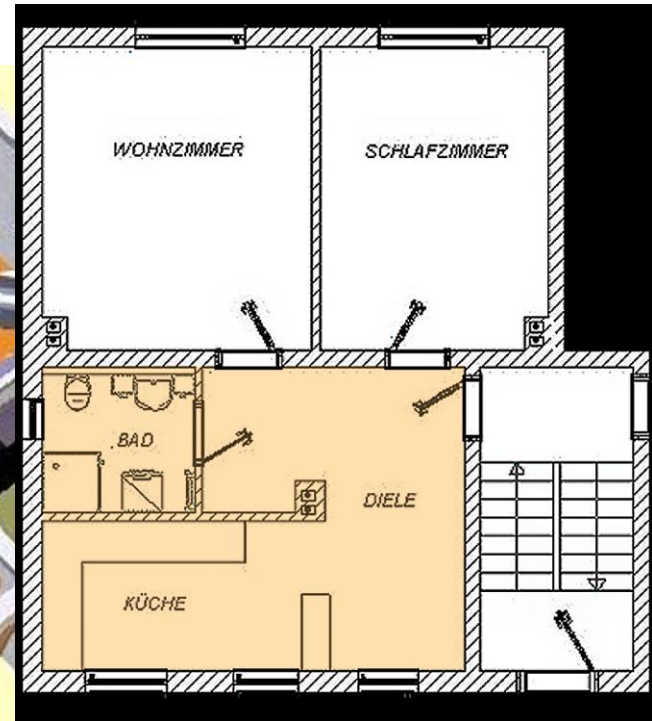
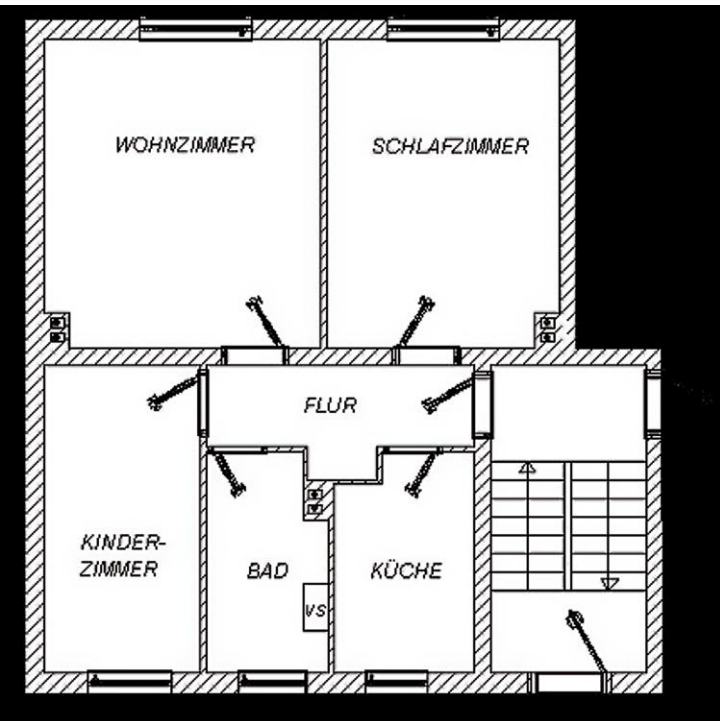


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
(Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).

Vorteile der „Mitalternden Wohnung“ (WBG Burgstädt eG)

Veränderte Wohnungsgrundrisse



GEFÖRDERT VOM



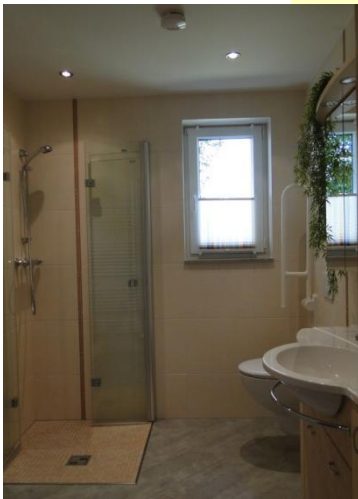
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Projekt "Alter leben" wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
(Förderkennzeichen 01XZ09001, Laufzeit 01.08.2009 - 30.06.2012).

Vorteile der „Mitalternden Wohnung“ (WBG Burgstädt eG)

Veränderte Wohnungsgrundrisse

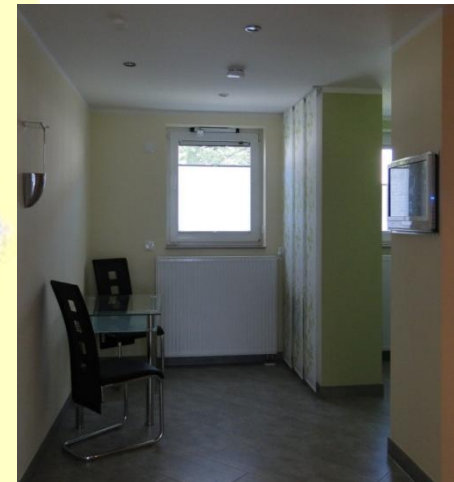
Umgestaltung des Bades: bodengleiche Dusche



Bewegungsfreiraum für
Rollator oder Kinderwagen



Barrierereduzierte Gestaltung der Wohnung



breite Türen, schwellenlose
Raumübergänge und
Wohnungseingang

Vorteile der „Mitalternden Wohnung“ (WBG Burgstädt eG)

Mikrosystemtechnische Unterstützung

Sicherheit und Kommunikation

Einfaches Öffnen der Wohnungstür durch Transponder



Bedienfeld für Information und Kommunikation



am Bildschirm oder auch über Taster, der am Körper getragen wird, ausgelöst werden.

Schnelle Hilfe bei gesundheitlichen Problemen: Notrufsystem



Hausnotruf kann über Taster am Telefon,

am Bildschirm oder auch über Taster, der am Körper getragen wird, ausgelöst werden.

GEFÖRDERT VOM

Mikrosystemtechnische Unterstützung durch Sensoren

Sicherheit

Multisensoren an der Wohnungsdecke zur Steuerung aller Vorgänge



Schutz vor Feuer durch integrierte Brandmelder

Verhinderung von Wasserschäden durch automatische Abschaltung

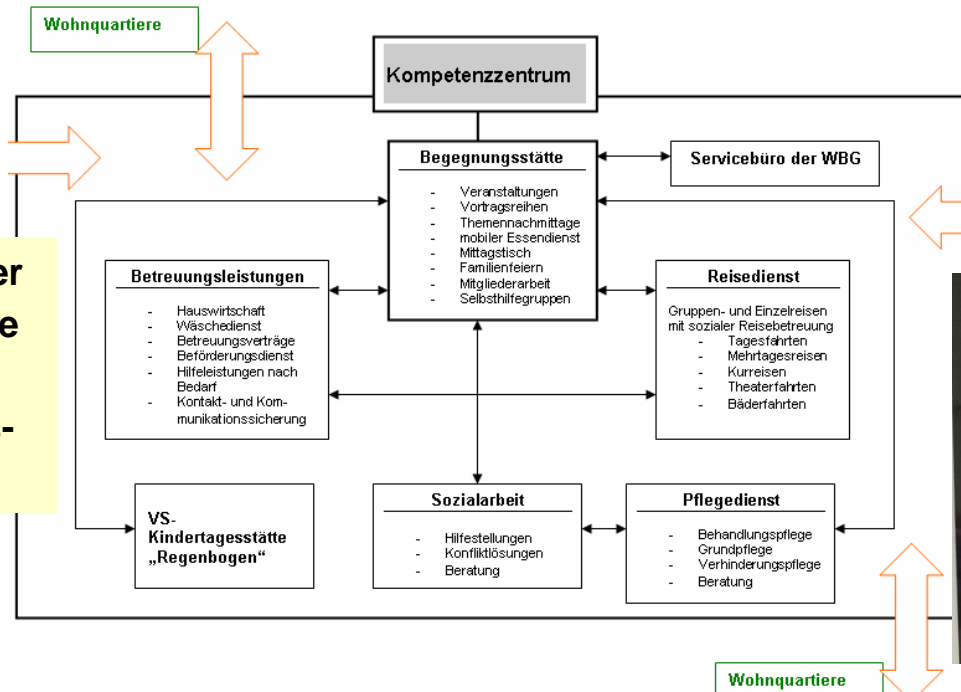


Automatisches Öffnen der Fenster bei hoher Luftfeuchte/
Schließen bei Regen

Vorteile der „Mitalternden Wohnung“ (WBG Burgstädt eG)

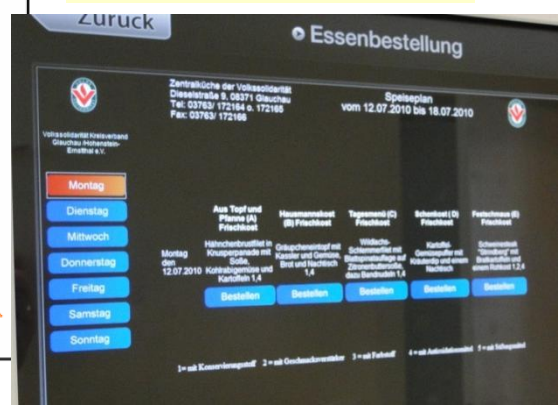
Einbindung sozialer Dienstleistungen

Enge Kooperation mit der Volkssolidarität



Vernetzung mit der Begegnungsstätte als Kommunikationspunkt

Elektronische Essenbestellung



Vernetzung mit regionalen Dienstleistern und kommunalen Einrichtungen

Selbstbestimmtes Handeln in der Wohnung bis ins hohe Alter (WBG Burgstädt eG)

Bildtelefonie zu
Freunden und
Bekanntem



**Anzeige der Einnahme
von Medikamenten**



**Erfassen der Person
vor Eingangstür mit
Kamera + Abbildung auf
Bediensichtfeld**



**Schnelle Kontaktaufnahme
mit Servicestelle der WBG**

Kommunikationsmodul
Ansagedienst-Wetter, Tag,
Monat, Uhrzeit usw.

Erinnerungsfunktionen zu
elektronischen Systemen bei
Verlassen der Wohnung

GEFÖRDERT VOM

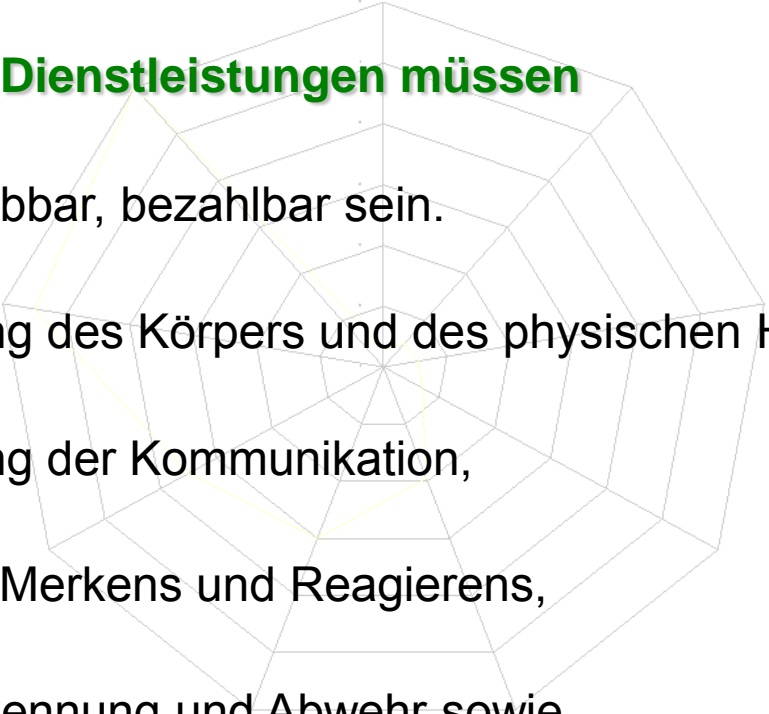
Beteiligung von Experten und Erfahrungsträgern: Beratungsgruppe der WBG Burgstädt eG



- ☞ Vorstand, Mitarbeiter, Sozialarbeiter
- ☞ Leiter Betreutes Wohnen und Pflegedienst Volkssolidarität
- ☞ Mieter als Nutzer der Leistungen
- ☞ Schüler und Lehrer des Gymnasiums

Anforderungen an mikrosystemtechnisch basierte Dienstleistungen

Mikrosystemtechnisch basierte Dienstleistungen müssen


- 
- ... einfach, handhabbar, bezahlbar sein.
 - ... der Unterstützung des Körpers und des physischen Handelns,
 - ... der Unterstützung der Kommunikation,
 - ... des Erkennens, Merkens und Reagierens,
 - ... der Gefahrenerkennung und Abwehr sowie
 - ... der Erhöhung der Sicherheit dienen.


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.vswg-alterleben.de

Kontakt:

Dr. Axel Viehweger

 0351 – 8070121

 0351 – 8070160

 viehweger@vswg.de

